

Sehkorrekturen

Die richtige Sehlösung für jede Situation

Wer sich eine Brille anschaffen möchte, kann heute zwischen verschiedenen Systemen wählen, die auf die individuellen Sehbedürfnisse und die Anforderungen der unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsbereiche zugeschnitten sind.

Einstärkengläser bieten sich an, wenn nur für eine Distanz eine Sehhilfe notwendig ist. Das ist bei kurzsichtigen Menschen eine Brille für die Ferne.

Mehrstärkengläser korrigieren die Sicht in beiden Distanzen. Dazu zählen unter anderem Gleitsicht- und Bifokalgläser. Letztere sind zwar preiswert, fallen aber durch eine deutlich sichtbare Trennlinie zwischen den beiden Sehbereichen auf. Das gefällt den wenigsten.

Moderne Gleitsichttechnologie, die sowohl bei Brillengläsern als auch bei Kontaktlinsen eingesetzt wird, ermöglicht eine stufenlose Sicht in alle Entfernungen. Die Brille muss nicht mehr ständig auf- und abgesetzt oder gewechselt werden. Eine Gleitsichtbrille lässt sich millimetergenau an die Defizite, das Sehverhalten, aber auch an die Kopfbewegung ihres Trägers anpassen.

Bei der **Arbeit am Computer** können klassische Ein- und Mehrstärkenbrillen an ihre Grenzen stoßen. Die Augen benötigen hier breite Sehbereiche sowie eine Distanz für Entfernungen im Büro. Eine speziell angepasste Bildschirmbrille ist da oft die Lösung. Ist sie für den Job nötig, übernimmt laut Gesetz sogar der Arbeitgeber einen Teil der Kosten (rechtliche Hintergründe auf dieser CD).

Glasbeschichtungen gegen Beschlagen und Schmutz machen das Sehen mit Brille angenehmer. Eine einfache Entspiegelung vermindert Lichtreflexe, die Müdigkeit und Kopfschmerzen verursachen können, bereits um die Hälfte, eine Superentspiegelung sogar um 98 Prozent. Das ist auch für **Autofahrer** interessant. Ihre Gläser sollten außerdem nicht zu klein sein: Das Verkehrsgeschehen muss in Rück- und Außenspiegeln jederzeit überblickt werden können. Polarisierende Gläser filtern sogar schräg einfallende Strahlen wie die der tief stehenden Sonne oder nasser Straßen.

PRESSEINFORMATION

Menschen, deren Fehlsichtigkeit im Führerschein vermerkt ist, sollten beachten, dass Autofahren ohne die notwendige Sehhilfe eine Ordnungswidrigkeit darstellt. Diese kostet in Deutschland 25 EUR, in Österreich sogar 36 EUR.

Zweit- oder Drittbrille: eine sinnvolle Ergänzung

Ultraleichte, nahezu „unkaputtbare“ Fassungen sowie Hightech-Gläser, die auf Sehverhalten, Lebensstil und Bedürfnisse präzise abgestimmt sind, machen das Tragen einer Brille heute angenehm und entspannt.

Gerade bei größeren Defiziten oder intensiv gelebten Hobbys kann es sinnvoll sein, sich eine weitere Brille zuzulegen, die genau auf den jeweiligen Lebensbereich zugeschnitten ist. Wer einmal präzise vermessene, individuell angepasste Gläser getragen hat, wird sie nicht mehr missen wollen.

So sind Sportbrillen mit Korrektur die ideale Lösung für Fehlsichtige, die dem Lieblingssport sicher und mit voller Leistung nachgehen. Bildschirmbrillen machen die Computerarbeit angenehmer, wobei Augen und Rücken entlastet werden. Brille tragende Autofahrer sollten schon aus Gründen der Sicherheit immer eine Ersatzbrille in ihrer Stärke parat haben.

Auch eine angepasste Lesebrille kann das Schmökern mehr entspannen als die alltagsgeliebte Gleitsichtbrille.

Fertiglesebrillen von Discounter oder Drogerie taugen aufgrund der Qualität und der einheitlichen Sehstärken beider Gläser nur für kurze Leseinsätze.

Vom Kauf im Internet ist vor allem bei Gleitsichtgläsern abzuraten. Die Berechnung und die Anpassung benötigen viel zu viele individuelle Werte, die über das Internet nicht gemessen werden können.

(Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.584)